

Nicodemo Mändl, Spundknecht, welcher als ein
 Ansizer¹⁴³ zu disen Hohenauen¹⁴⁴ gestelt gewest
~~vnd vf 2 mal~~, 16 Täg zuegebracht, yeden
 30 kr. Zöhrung geulgt, macht
 8 fl.

[fol. 110v]

Dem Pichlmair, geschwornnen Messer, *per* 2 Tag
 sein Deputat
 1 fl.

Thoman Remelin, Straubinger Pottn, bej deme
 der Ansezer¹⁴⁵ erfordert worden, Potnlohn zalt
 1 fl. 10 kr.

Summa der Außgab vmb zu Vilß-
houen vnd Straubing erhandlten, vf Kelheim
yberbrachtn Waizens trifft aller Cossten
 7322 fl. 30 kr. 3 dn.

Trifft der völlige Waizenkauf an Gelt
 36248 fl. 26 kr. 1 dn.

[fol. 111r]

Ausgab vmb erkauffte
Gersten

An heür

Nihil

¹⁴³ Wie oben, S. 122, Anm. 138.

¹⁴⁴ Hohenau: Das Hauptschiff bei einem Schiffszug, d. h. bei mehrern Schiffen, die in Verbindung miteinander mittels Pferden stromaufwärts gezogen werden (auf der Donau); auch ein ganzer solcher Schiffszug und davon das Verbum. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 10, Sp. 1710. Vgl. auch DRW, Stichwörter „Hohenau“ und „hohenauen“.

¹⁴⁵ Wie oben, S. 122, Anm. 138.